

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 47.

Samstag den 18. April

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 508. (2) Nr. 369.

Getreide-Licitation

am 20. April 1846.

Mit Bewilligung der löblichen k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Neustadt, ddo. 8. d. M., 3. 1011, werden am 20. April d. J., Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Sittich 94 Megen 4 Maß Weizen, 38 Megen 20 Maß Korn, 3 Megen 20 Maß Hirse und 319 Megen Hafer licitando verkauft werden, wozu man die Kauflustigen hiemit einzuladen findet.

Verwaltungsamt der k. k. Religionsfondsherrschaft Sittich den 11. April 1846.

3. 505. (2) Nr. 772.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen des Mathias Grebenz von Höfeln, gegen Zur Salzar von Reparje, in die neuerliche executive Zeitbietung der, dem Letztern gehörigen, der löblichen Herrschaft Radtscheg sub Urb. Nr. 243/239, Rec. Nr. 459 dienbaren, auf 573 fl. geschätzten 1/4 Hube, und seines auf 18 fl. 10 kr. geschätzten Mobiliars, wegen Schuldiger 14 fl. 40 kr. gewilliger, und zu diesem Ende sey den drei Zeitbietungsterminen, auf den 16. Mai, 15. Juni und 16. Juli 1846, jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse nur bei der dritten Zeitbietung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll kann täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 18. März 1846.

3. 510. (2) Nr. 147.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Herrn Carl Kesslar, als Vormundes, und Herrn Dr. Kautschirsch, als Curators der mj. Valentin und Johanna Kallischnig'schen Pupillen von Neumarkt, und über die hierüber gepflogene Verhandlung, die freiwillige Veräußerung des, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. 241 dienbaren, zu Neumarkt sub

Haus Nr. 165 gelegenen Hauses sammt Stallung, Dreschboden und Garten bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 3. Juni, 3. Juli und auf den 1. August 1846, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr angeordnet worden, wobei der gerichtlich erhobene Schätzungswert von 5000 fl. C. M. als Ausrufspreis angenommen werden wird.

Diese Realität liegt im Markte Neumarkt, knapp an der nach Klagenfurt führenden Commercialstraße. Zu ebener Erde befinden sich zwei Wohnzimmer und ein geräumiges Gewölbe, eine Küche und eine Färbereistätte bei der Küche mit den eingemauerten Kupferkesseln: im ersten Stockwerke drei Zimmer, zwei Küchen und eine Vorrathskammer; im zweiten Stocke drei Zimmer, eine Vorrathskammer und eine Küche. Das Dach ist durchgehends mit Kupferplatten bedeckt, mit einem Abgaber, so wie mit einem eisernen Gange versehen.

Neben dem Hause steht der Pferde- und Kuhstall mit einem Getreidebehälter, mit Holz und Vorrathsböden und mit der Dreschtenne.

Die vortheilhafte Lage dieses Hauses knapp an der Commercialstraße, so wie die Eignung desselben zum Betriebe eines ausgedehnten Gewerbes, machen diese Realität sehr empfehlungswerth. Die Licitationsbedingungen, unter welchen die Verbindlichkeit zum Erlage eines Radiums pr. 500 fl. sich befindet, und nach welchem der Ersteher nur zum Erlage des vierten Theiles des Kaufschillings binnen 14 Tagen nach der erfolgten Ratification des Licitations-Protocolls verpflichtet ist, während der Rest gegen 5 % Verzinsung auf die Realität intabulirt werden kann, so wie der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können täglich hieraus zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt den 24. März 1846.

3. 504. (3)

Wein = Verkauf.

Bei Endesgefertigtem sind Viertausend Eimer Weine aus der besten Gebirgsgegend und vorzüglichster Qualität, von den Jahrgängen 1834, 1841 und 1844, wie auch zweihundert Eimer alter geschmackvoller 20 — 22grädiger Clivoviz zu einem ungewöhnlich billigen Preis zu verkaufen.

Agram am 4. März 1846.

Joseph Szorg,
Bürger und Hauseigentümer, obere Illiza Nr. 564.

V i n c e n z K l i n g e r,

am Hauptplatze im Hohn'schen Hause Nr. 262,

gibt sich die Ehre, hiermit zur gefälligen Kenntniß zu bringen, daß er kürzlich aus Wien mit einem ganz neu assortirten Lager von den modernsten Wiener Stroh- et Seiden- Damen- Hüten, worunter sich jene der Pamela- et Stradella- Strohhüte, in den verschiedenen Preisen von 40 fr. bis einschließig 8 fl. E. M. pr. Stück, besonders auszeichnen, dann einer reichen Auswahl der neuesten Parasols, wie nicht minder feinen Damen- Krägen, Chemisetten, Manchetten, Battisttucheln, Coiffuren, Blumen- und anderen verschiedenen Mode- Artikeln für Damen, angekommen ist, daher er sich nun zu einem eifrigen und lebhaften Besuch seiner geehrten Abnehmer, unter Zusicherung der billigst gestellten Preise, bestens empfohlen hält.

3. 471. (2)

Gemeinnützige Anzeige!

So eben ist in Wien angekommen, und bei

JOH. GIONTINI

in Laibach zu haben:

Die k. k. ausschl. priv.

wohlriechende Fleckenreinigungs-

Flora - Essenz,

womit man mit wenigen Ausnahmen alle Flecke aus Sammet, Seiden- und Wollstoffen ausbringen kann; auch sind die damit gepuzten oder bespritzten Kleider von Motten (Schaben) gesichert. Näher erklärende Zettel über die Verwendbarkeit und Eintheilung der Essenz, welche in dreierlei Sorten zu haben ist, bekommt man bei Obgenanntem gratis. Das Fläschchen dieser Essenz ist sammt Beigabe eines Schächtelchens Flecken-Pulvers und Gebrauchs-Anweisung um 24 fr., 36 fr. und 44 fr. E. M. zu haben.

3. 313. (6)

Weine-, Slivoviz- und Getreide-Verkauf.

Einige Tausend Eimer vorzüglicher, alter abgelegener Weine von verschiedenen ausgezeichneten Jahrgängen, aus den besten Orlischer- und Prigorjaner-Gebirgen,

dann 500 Eimer besten, alten, abgelegenen Slivoviz, so wie auch mehrere hundert Megen verschiedener Gattungen Getreides, als: Weizen, Gerste (für Bierbrauer geeignet), Haident, Kukuruz von bester Qualität, sind in Szamabor, vom 20. d. M. angefangen, beim Unterzeichneten täglich aus freier Hand gegen bare Bezahlung zu verkaufen. — Briefliche Anfragen werden franco erbeten. — Szamabor am 6. März 1846

Franz Reiser.

3. 511. (1)

Das landtäfliche Gut Lichtenegg nächst Moräutsch, im Bezirke Wartenberg, wird aus freier Hand gegen billige Bedingnisse zum Verkaufe angetragen. Die nähern Aufschlüsse ertheilt der Eigenthümer, Kaspar Berwar, Verwalter der Herrschaft Radmannsdorf auf frankirte Briefe, oder können solche auch durch den Hrn. Joseph Dobray, Ingrossist der k. k. Provinzial- Staatsbuchhaltung in Laibach, auf mündliche Anfragen erhalten werden.

3. 517. (1)

Für die hochwürdige Geistlichkeit!

JOHANN GIONTINI IN LAIBACH

hat nachstehende Werke stets vorrätzig:

Breviarium Romanum ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum, S. Pii V. Pontificis Maximi jussu editum, Clementis VIII. auctoritate recognitum, cum Officiis Sanctorum novissime per Summos Pontifices usque ac hanc diem concessis, in quatuor anni tempora divisum. 4. Vol. 8. Viennae 1842, ungebund. 10 fl., Lederband mit Goldschnitt in Schuber und reich vergoldeten Deckeln 6 fl. — 4. Vol. 12. Bellovaci 1830, ungebund. 6 fl., Lederband mit Schuber 10 fl. — 4. Vol. 12. Aug. Taurinorum 1827, Lederband mit Schuber 12 fl. — 8. Mediolani, Ausgabe in einem Bande in Leder gebund. 7 fl. — 2. Vol. 4to Venetiis 1797, in Lederband, mit Schuber 12 fl. (Dieses Brevier ist mit sehr großen Lettern gedruckt.)

Canon Missae. (Mit 1 Kupfer) Fol. Vienn. 30 kr.

Canontafeln, in großer Auswahl von 8 fr. bis 2 fl.

Ceremoniale Episcoporum SS. Domini nostri Benedicti Pape XIV. jussu editum et auctum. Cum Indicibus necessariis. Editio tertia 12. maj. Venet. 1794, ungeb. 1 fl. 20 fr., im Lederband 2 fl. — 8. maj. Romae 1824, im Lederband 1 fl. 48 fr.

Evangelia, sancta quatuor, in Processione Festi Corporis Christi, decantanda, uno cum Versiculis, Orationibus et Benedictionibus, juxta Rituale Archidieceos Viennensis. Folio 1835. 30 kr.

Horae Diurnae Breviarii Romani ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restituti, S. Pii V. Pontif. Maximi jussu editi, Clementis VIII. et Urb. VIII. auctoritate recogniti, cum Officiis Sanctorum per summos Pontifices novissime concessis. (Mit ein Titelfupfer.) 18. Vienn. 1840. ungebund. 1 fl. 30 fr., im Lederband 2 fl., mit Goldschnitt in Schuber 2 fl. 30 fr. 16. Venet. 1825, ungeb. 48 fr. 2c. — 18.

Venet. 1824, 48 fr., in Leder mit Schuber 1 fl. 20 fr.

Missae Defunctorum, juxta usum Ecclesiae Romanae cum ordinac et canone extensae. (Mit Titelfupfer.) Fol. Vienn. 1834. 1 fl. 30 fr., im Lederband 3 fl., Fol. Venetiis 1835, 1 fl., in Halbleder 1 fl. 40 fr.

Missale Romanum ex decreto Sacrosancti Concilii Tridentini restitutum, Sancti Pii V. Pontificis Maximi jussu editum, Clementis VIII. et Urbani VIII. auctoritate recognitum, nunc denuo cum Missis Sanctorum pro Ecclesia universalis novissime a Summis Pont. usque ad diem Sanctissimi Domini nostri Leonis XII. Pont. Max. concessis, ac majori celebrantium commodo accurate suis locis dispositis, impressum. (Mit Titelvignette und 2 Kupfern.) Fol. Vienn. 1842, ungebund. 10 fl. Im rothen Leder mit reich vergoldeten Deckeln und Goldschnitt, sehr elegant, 22 fl.; ordin. geb. in Schuber 16 fl.; Prachtausgabe ungeb. 22 fl. Sehr elegant in Sammet geb. mit Silber-Verzierungen und Silberschließen 50 fl. Klein-Folio Venet. 1840, ungeb. 6 fl. 45 fr., ordinär im rothen Leder geb. mit Schuber 14 fl.

Officium hebdomatae sant. sec. Missal. et Breviar. 18. Venetiis 1827, Lederband 1 fl.

Pontificale Romanum Clementis VIII. ac Urbani VIII. jussu editum, postremo a SS. Domino nostro Benedicto XIV. recognitum et casticatum. In tres partes divisum et cum multis iconibus. 16. maj. Venet. 1823, ungeb. 1 fl. 30 fr., in Leder mit Schuber 2 fl.

Praeparatio ad Missam et gratiarum actio Post Missam. Placatformat, 10 u. 15 fr.

Rituale Romanum Pauli V. Pont. Max. jussu editum, nunc vero a SS. Domino nostro Benedicto XIV. auctum et castigatum. In quo, quae Parochis, administrationem Sacramentorum, Benedictio-

nes et Conjunctiones necessaria censentor accurate sunt posita. 12. maj. Venet. 1781, in Leder 1 fl. 30 fr.

Liebermann, Fr., Institutiones theologiae 10 Tomi. Edit. 3tia 8. Brixiae 1830, broschirt statt 10 fl. um 6 fl. C. M.

Schließlich empfehle ich meine wirklich große Auswahl von Gebetbüchern in deutscher, krainischer, lateinischer, französischer und italienischer Sprache, für Kinder, Erwachsene und bejahrte Leute, gebunden in Papier, Leder und Sammer, mit und ohne Goldschnitt-, Stahl- und Silberverzierungen, von 6 fr. bis 15 fl., wie auch meine Auswahl von Heiligenbildern in Packeten zu 100 Stücke, von 6 fr. bis 6 fl.

J. GIONTINI.

3. 507. (2)

Am 9. Mai 1846

ist in Wien die Ziehung der großen

Realitäten- und Geld-Lotterie,

von **Reisner & Comp.**

Bei dieser ausgezeichneten Verlosung gewinnen:

28,500 Treffer Gulden **530,000**
Wien. Währ.

getheilt in Treffer von Gulden

200,000 — 50,000 — 10,000 — 5000 — 4000 — 4000
3500 — 3000 — 3000 — 2500 — 2000 — 1500 — 1000
1000 — 1000 — 1000 — 8 à 500, dann viele zu 200 — 100 — 50

re. re. Wiener-Währung.

Wer 10 Actien kauft,
muß bestimmt 3 Treffer machen.

Der Käufer von 10 Actien erhält 2 sicher gewinnende Gratis- und 1 sicher gewinnende Prämien-Actie als unentgeltliche Aufgabe. — Der Käufer von 5 Actien erhält 1 sicher gewinnende Gratis-Actie unentgeltlich.

Die Gratis- und Prämien-Actien spielen nicht nur auf die denselben zugewiesenen reichen **Dotationen**, sondern auch auf die Haupt-Ziehung mit, und werden auch einzeln verkauft.

Actien und Compagnie-Spiele sind billigst zu haben in Laibach beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wutscher.